



Symbolischer Akt: Bürgermeister Eckhard Witte, Marktleiter Thorsten Reinelt, Wilfried Röhling, Horst Bohlmann (beide Lebenshilfe) und Kurt Jox (Sprecher Porta-Unternehmensgruppe, v. l.) schneiden zur Eröffnung gemeinsam das Band durch. FOTOS: KARL-HENDRIK TITTEL

# In die Heimatregion investiert

Porta-Tochter SB-Möbel Boss eröffnet neue Filiale / 21 Arbeitsplätze geschaffen

VON KARL-HENDRIK TITTEL

■ Lübbecke. Ein beherzter Schnitt mit der Schere und das symbolische Band ist durchtrennt. Gestern wurde im Beisein von Bürgermeister Eckhard Witte der neue SB-Möbel-Boss-Markt an der Industriestraße in Lübbecke offiziell eröffnet. Rund vier Millionen Euro hat Boss, eine Tochtergesellschaft der Porta-Gruppe, in den neuen Standort investiert.

„Es war die richtige Entscheidung und ein gutes Signal für Lübbecke, dass sie hier investiert haben“, sagt Witte. Das gesamte Projekt sei „sehr rasch, kooperativ und stringent“ verwirklicht worden. Das Kompliment gab die andere Seite zurück: „Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen der Lübbecker Verwaltung war unbürokratisch und effizient“, sagte Kurt Jox, Sprecher der Geschäftsführung der Porta-Gruppe.

Am gleichen Standort war vorher die LK-Möbel-Börse beheimatet. Dann wurde das Gebäude einer Komplett-Sanierung unterzogen. Drei Monate haben der Umbau und die gesamte Einrichtung gedauert. Für Jox eine „sensationelle Leistung“ – gerade wegen der jüngsten „Wetterkapriolen“.

„Die Komplett-Renovierung von der Außenfassade bis zur Wärmerückgewinnung und mit



Rosen zur Eröffnung: Die Möbel-Boss-Mitarbeiterinnen Lydmila Babishyna, Sweetlana Wiens und Erika te Kaat (v. l.).

effizienten Leuchten erfolgte in neuer Rekordzeit“, so Jox. Er würdigte besonders den Einsatz der Mitarbeiter und Baukräfte. Entstanden ist der 88. Markt des deutschen Möbeldiscounters. In Ostwestfalen ist Boss bereits in Minden, Herford und Bielefeld vertreten.

„Mit dem neuen Markt in Lübbecke schließen wir eine räumliche Lücke und bauen die Position in unserer Heimatregion aus“, so Boss-Vertriebsgeschäftsführer Lars Hunger.

Zum Konzept des Vollsortimentsers sagt Hunger, man setze auf Selbstabholer, ein übersichtliches Sortiment und sofortige Möbelmitnahme ohne zentrale Lagerhaltung.

Auf insgesamt 6.000 Quadratmetern Betriebsfläche präsentiert der Möbeldiscounter Küchen und Bäder, Polstermöbel, Anbauwände und Couchtische, Schlaf-, Ess- und Jugendzimmer, Büromöbel und verschiedene Fachsortimente, wie Leuchten, Teppiche, Heimtextilien,

Gardinen oder Haushaltswaren.

Trotz der rationalisierten Betriebsabläufe müsse der Kunde aber keineswegs auf Service verzichten, sagt der für Lübbecke zuständige Gebietsverkaufsleiter David Luge.

Mit dem neuen Markt hat das SB-Möbel-Boss 21 neue Arbeitsplätze geschaffen. „Dabei hat das Unternehmen großen Wert darauf gelegt, dass auch bislang Arbeitslose eine Chance auf einen neuen Arbeitsplatz erhalten“, sagt Marktleiter Thorsten Reinelt. Die Zusammenarbeit mit der heimischen Agentur für Arbeit sei sehr erfolgreich gewesen: „16 unserer 21 Mitarbeiter sind direkt aus der Arbeitslosigkeit vermittelt worden.“

## Sozial engagiert

■ Das Unternehmen SB-Möbel-Boss möchte sich am neuen Standort Lübbecke sozial engagieren. Der Anfang wurde mit einem Warengutschein im Wert von 2.500 Euro an die Lebenshilfe Lübbecke gemacht. „Wir freuen uns sehr darüber und werden die Spende für unsere Werkstatt Am Osterbruch verwenden“, sagt Wilfried Röhling von der Geschäftsleitung der Lebenshilfe. (karl)